

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 39 (1961)
Heft: 11

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spiegelberg 1083 m

22. Oktober 1961

8 Teilnehmer

Tourenleiter: Fr. Lörtscher

Etwas sehr Wichtiges an einer Bergtour ist das Wetter. Und dieses Wetter war leider schlecht, als wir am frühen Morgen über die vielen Jurarücken nach Le Noirmont fuhren, in den Privatautos: Wolken mehr als genug, etwas Regen, kalter Wind. Mit Hoffnung auf Besserung begannen wir trotzdem die Tour, indem wir – auch eine Methode – mit den Autos zunächst einmal auf den Gipfel fuhren. Dort war es sogar den Photoapparaten zu kalt, sie blieben im Auto. Im Gedanken an die kalten Felsen hätte der eine oder andere wohl gerne eine doppelte Ration Hosensäcke mitgenommen.

Der Aufstieg begann mit dem Abstieg zum Einstieg der Kletterfahrt. Vor der Arbeit jedoch das Vergnügen: Znüni. Der Tourenleiter war da besonders vorbildlich, zur Verbesserung der Adhäsion verpflegte er Crèmeschnitten «im Stadium» (= Staubschutz notwendig). Also hervorragend gerüstet begaben wir uns zur Anseilstelle im Wald, und nach einem kurzen Ausblick in den französischen Jura und auf den Doubs in der Tiefe genossen wir das Warten auf einem sonnenlosen, dem kalten Wind und leichten Regen schön ausgesetzten Grat. Bald jedoch verteilten sich die 4 Seilschaften, und erfreulicherweise ging den Franzosen der Wolkenvorrat zu früh aus, so dass die Kletterfahrt an der warmen Herbstsonne sehr gemütlich zu werden begann. Über kleine Halden und Blöcke ging's zwischen einzelnen Föhren hindurch und an einem von privater Seite unterhaltenen Alpengärtlein vorbei zur Abseilstelle. Da begann nun jedermann im Dülfersitz zu prüfen, ob seine untere Nahtverbindung noch taue. Das war bei allen der Fall, es wurde glücklicherweise keiner aufgeschlitzt. Die besonders kletterfreudigen Kameraden versuchten sich am gleichen, fast senkrechten Stück noch aufwärts und wiederum abwärts, einer sehr geplagt von einer Wespe. Böse Zungen behaupteten nachträglich, das sei eine Nachwirkung vom SAC-Familienabend, bzw. von der dort herrschenden Feuchtigkeit, die ziehe Wespen an!

Der Apéritif vor dem Mittagessen wurde serviert in Form eines kleinen Gratstückes, das einige Turnerei erforderte. In zügigem Tempo ging's darauf dem höchsten Gratteil zu, wo für die einen die Tour fast zu Ende war, für die Unentwegten jedoch noch verschiedene Leckerbissen lockten. An denselben Stellen zeigten auch andere Partien ihr Können.

Nach Abschluss der leichten, aber sehr anregenden und variantenreichen Kletterei erreichten wir über einen kleinen Weg wieder die Autos. Unser nächstes Ziel war das Naturschutzgebiet des Etang de Gruyère. Die zwischen Wolken hindurchscheinende Sonne warf einen herrlichen Schimmer auf den See, die Photographen kamen noch zu ihrem Recht.

Die nächste Station war der «Guillaume Tell» in Les Reusilles vor Tramelan. Trotz bester Stimmung gebot uns die Zeit, so gelegentlich wieder die Fahrt nach Bern weiterzuführen. Die verschiedenen Gruppen nahmen schon hier voneinander Abschied, nicht ohne unserem Tourenleiter, Fritz Lörtscher, herzlich zu danken. Dieser Dank sei auch an dieser Stelle nochmals wiederholt.

*A. Hölzli***BUCHBESPRECHUNG**

Walter Pause: ABSEITS DER PISTE – 100 stille Skitouren in den Alpen. München, Bonn, Wien, BLV-Verlagsgesellschaft, 1961. – 4 . – 212 Seiten mit 100 ganzseitigen Photos und 100 Abfahrtsskizzen. Halbleinen DM 22.50.

Die Skipisten der Alpen werden von der stetig wachsenden Masse der Skiläufer immer mehr überlaufen. Damit droht der gesunde Skilauf zum gefährlichen Skizirkus auszuarten. Walter Pause trägt dieser Entwicklung Rechnung. Er stellt 100 Skitouren «Abseits der Piste» vor, viele Hochwinter-, aber noch mehr Frühjahrstouren, die allesamt schöne Abfahrten und obendrein das grosse Erlebnis der

Bergstille bieten. Ein besonderer Vorzug dieses neuen Skibandes ist eine Ausstattung mit vielen absolut neuartigen Luftaufnahmen. Man sieht darauf ganze Skiberge, ja ganze Skiparadiese mit Gipfeln und Tälern in einer bislang unerreichten Schärfe und Plastik.

Pause hat in seinen Bergbüchern das Erlebnis des Hochgebirges auf souveräne Weise interpretiert: ein moderner, keineswegs allein dem Hochgebirge verschriebener Mann hat der lebenden Generation gehetzter und nach gesundem Naturerleben dürstender Menschen die einfachsten Wege zu ihren Wunschzielen auf überzeugende Weise dargestellt.

50 Jahre Winterhütten

Im Herbst 1911 mietete die Sektion Bern auf Tschuggenalp ob Diemtigen drei Hütten und richtete sie für den Winterbetrieb ein. Ein Rückblick über die seither verflossenen 50 Jahre wird sicher bei vielen Clubkameraden Erinnerungen an frohe Stunden in unseren zwölf Winterhütten wecken.

Der Ski hatte in unserer Sektion keinen leichten Start. Wir wollen den Pionieren dankbar sein, sie mussten gegen Nörgeler und Zweifler aufkommen, um uns das bisher unberührte winterliche Gebirge zu erschliessen. Schon 1893 erfolgte die Überschreitung des Pragelpasses mit Ski und die Gründung des ersten Skiclubs in Glarus. 1902 fand der erste Skikurs für Bergführer in Zermatt statt und 1903 der erste Skikurs der SAC Sektion Rätia auf der Lenzerheide. Ab 1897 finden sich im Jahresbericht unserer Sektion Skitouren einzelner Mitglieder aufgezeichnet, aber erst 1907 die erste Sektionstour auf Ski (Bürglen). Die Abgeordnetenversammlung des SAC bewilligte schon 1905 Beiträge bis Fr. 100.— an die Miete von Unterkünften für Skifahrer, und 1907 wurde der alpine Skilauf in die CC-Statuten aufgenommen.

Mit der Miete der ersten Winterhütten war der Bann gebrochen. Man versuchte sofort, sich in Kursen eine Technik anzueignen. Im Februar 1912 wurde der erste mehrtägige Skikurs unter der Leitung von P. Cardinaux auf dem Bruchberg durchgeführt und im Herbst 1923 gar der erste Trockenskikurs in der Städt. Reithalle. Ab 1936 Wettkämpfe innerhalb der Sektion: Sternstaffette, Abfahrt und Torlauf mit Rangliste und Urkunden. Besonders geeignet erwies sich unser Kübeli für Skiausbildung. Senioren-Skikurse und -Wochen, Kurse für Ski-Kursleiter, voralpine Skikurse, Skikurse für alpine Skitechnik und Skikurse für Geländefahren wechselten in bunter Reihenfolge. Aber auch die Piste lockt: 1937 Abfahrtswoche in Grindelwald.

In den letzten Jahren wird die reine Skiausbildung eher den Skischulen überlassen und der Interverband für Skilauf bestimmt die zu lehrende schweizerische Einheits-technik. Wenn vor 50 Jahren der Bergsteiger das Skifahren erlernen musste, um das ganze Jahr in die Berge ziehen zu können, so muss heute vor allem der junge Skifahrer von der Piste weg zum Bergsteigen geführt werden; dazu eignen sich unsere Hütten sehr gut. Ein gemütlicher Hüttenabend, ein Aufstieg aus eigener Kraft auf einen schönen Gipfel, eine Abfahrt in stiebendem Pulverschnee, wie leicht lässt sich die Jugend begeistern.

Ski, Technik und Ausrüstung haben sich in der Berichtsperiode gewaltig verändert, aber auch die Ansprüche, welche an eine Unterkunft gestellt werden. Wohl haben wir eine Hütte, die Rinderalp, welche seit 1917 fast gleich geblieben ist, aber auch dort wurde das Strohlager durch Federkernmatratzen ersetzt, und die grosse offene Küche muss jeden Winter neu eingeschalt werden, und dennoch wird sie zu wenig besucht. Gleich geblieben sind aber unsere Berge und der Schnee, daran können auch die immer zahlreicheren Skilifte und Bergbahnen nichts Wesentliches ändern. Wenn wir suchen, so finden wir wie die Pioniere vor 50 Jahren genug unberührten Schnee, um unsere Spuren zu ziehen.

Gleich bleiben muss aber auch die Bereitschaft einzelner Mitglieder, sei es als Hüttenchef oder als Helfer, viel freiwillige Arbeit zu leisten. Einige haben es über Jahrzehnte getan, ihnen gebührt besonderes Lob, aber auch allen andern sei hiermit herzlich gedankt.

Zusammenstellung der Winterhütten folgt in Heft Nr. 12

SAC-Mitglieder, berücksichtigt bitte unsere Inserenten in den Clubnachrichten

Liebe Club-Kameraden,

Wieder einmal möchte ich Euch daran erinnern, dass wir das Privileg geniessen, ein vollwertiges Club-Organ zu besitzen, ohne Geld hineinstecken zu müssen. Das ist keine Selbstverständlichkeit! Dem Verlag Hallwag und den Inserenten schulden wir Dank. Und wir wollen diese Dankbarkeit dadurch bezeugen, dass wir unsere Inserenten bei unseren Einkäufen und Arbeitsvergebungen berücksichtigen. Bei dieser Gelegenheit geben wir uns auch als Clubkameraden zu erkennen und weisen darauf hin, dass wir das Inserat in den Clubnachrichten beachtet haben. Zur Stütze des Gedächtnisses diene uns die nachfolgende Liste der ständigen Inserenten, die nach Branchen geordnet ist.

Autosattlerei:

Fritz Müller

Altenbergstrasse 40

Banken:

Kantonalbank von Bern

Bundesplatz

Schweizerische Bankgesellschaft

Bubenberplatz 3

Schweizerische Volksbank

Christoffelgasse 6

Gewerbekasse in Bern

Bahnhofplatz 7

Bergbahnen:

Brämabüel und Jakobshorn AG.

Davos-Platz

Skilift und Sesselbahn Schönried-Horneggli AG.

Schönried/MOB

Bijouterie:

Jff & Co.

Bijouterie

Bahnhofplatz 11

Buchhandlungen und Verlage:

A. Francke AG.

Von-Werdt-Passage/

Interpassage

Hallwag AG.

Nordring 4

Herbert Lang & Cie.

Münzgraben/Amthausg.

Gaststätten, Unterhaltung:

Kursaal Bern

Schänzlistrasse 71-77

Handwerk und Gewerbe:

Hermann und Walter Rhyn . Buchbinderei

Falkenweg 5

Haushaltsartikel und Eisenwaren:

Christen & Co. AG.

Haushaltart. u. Eisenw.

Marktgasse 28

Robert Meyer AG.

Haushaltart. u. Eisenw.

Aarberggasse 58

Kleider, Schuhe, Hüte, Stoffe:

Adler AG.	Herrenmode	Waisenhausplatz 21
Käty Büchler	Schuhhaus	Kramgasse 71
G. Fueter AG.	Herrenkleider	Marktgasse 38
S. Kunz-Zaugg	Schuhmacher	Schwarzenburgstr. 8
A. Stauffer AG.	Herrenmode	Spitalgasse 9
Wüthrich	Schuhhaus «Zur Post»,	Aarberggasse 61 (Haus MOCAMBO)

Kohlen, Holz, Heizöl:

Ryter & Co.	Bahnhöheweg 82
-------------	----------------

Lebens- und Genussmittel, Getränke:

Merkur AG.	Kolonialwaren	Laupenstrasse 8
Véron & Co. AG.	Konserven	Seilerstrasse 3
Rud. Rumpf	Lebensmittel	Zwiebelngässchen 18

Malerei:

H. Hinderhofer	Malerei	Optingenstrasse 35
Eugen Meier	Malerei	Rosfeldstrasse 32

Mercerieartikel:

Hossmann & Rupf, Nachf. R. Hossmann	Waisenhausplatz 1-3
-------------------------------------	---------------------

Möbel und Tapeziererei:

Baumgartner & Co.	Mattenhofstrasse 42
H. und W. Schweizer & Co. AG.	Theaterplatz 5

Optik und Photo:

Foto Zumstein	Kasinoplatz 8
H. Aeschbacher	Photohaus Christoffelgasse 3

Reiseunternehmungen:

A. Tschanz	Reiseunternehmung	Libellenweg 4
------------	-------------------	---------------

Sportartikel

Allround-Sport	Sportartikel	Viktoriastrasse 86
Bigler-Sport	Sportartikel	Schwanengasse 10
Christen & Co. AG.	Sportartikel	Marktgasse 28
Sporthaus Naturfreunde	Sportartikel	Neuengasse 21
Reuge S.A.	Sportartikel	Ste-Croix
Universal-Sport	Sportartikel	Zeughausgasse 9
Vaucher Sportgeschäft	Sportartikel	Theaterplatz 3

Uhren, Bijouterie, Schmuck:

Rösch & Co.	Marktgasse 44
Zigerli & Co.	Spitalgasse 14

Warenhäuser:

Loeb Gebr. AG.	Spitalgasse 47
----------------	----------------

GEN. SCHWEIZ. ARBEITER-SPORTHAUS



Zeughausgasse 9 Telephon (031) 2 78 62

Viele Kunden

ziehen es vor, ihre Wintereinkäufe bereits im November zu tätigen. Sie finden jetzt die grösste Auswahl und können in aller Ruhe aussuchen. Gegen eine kleine Anzahlung können Sie Ihre Skis, Skischuhe, Skijacke, Keilhose usw. heute schon reservieren lassen.



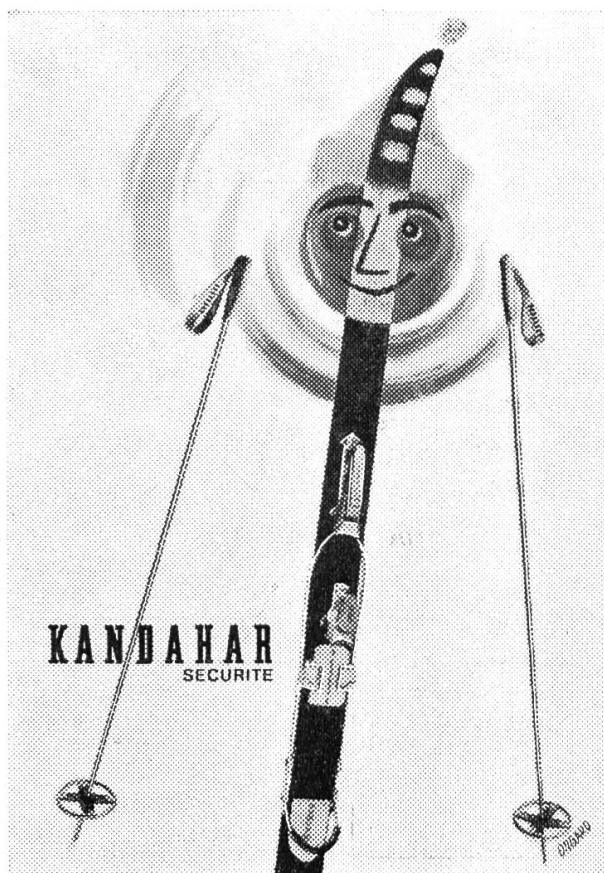
**Foto + Kino
Spezialgeschäft**

BERN, Kasinoplatz 8

FÜR MÖBEL + VORHÄNGE ZU

Schweizer

AM THEATERPLATZ 5
(031) 2 48 34

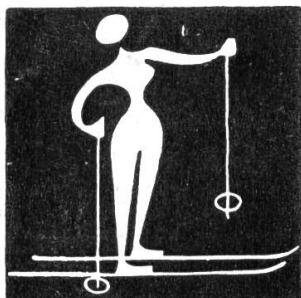


Schweizerische
Bankgesellschaft

Bern Bubenbergplatz 3

Wenn Sie Geld benötigen oder anzulegen haben;
wir beraten Sie bereitwillig und kostenlos.

AZ
JA
Bern 1



Bald werden wir für Sie die neuesten Wintersportartikel bereithalten:
Ski: Attenhofer, Schwendener, Erba, Nidecker, Kästle, Kneissl, Blizzard, Head...
Schuhe: Henke, Raichle, Bally, Molitor, Humanic, Kastinger, Heierling nach Mass...
Stöcke: Head, Cobber, Stahl, Tonkin...



BiglerSport

Auswärtsversand

BERN, SCHWANENGASSE 10

Tel. 031 3 66 77

Iff + Co.
BIJOUTERIE
UHREN SILBER
Bern Bahnhofplatz 11 Schweizerhofläube
BEIM BRUNNEN



DIPL. MALERMEISTER

Das leistungsfähige Malergeschäft

**allround
sport
bern**

Für Wintersportartikel ins Spezialgeschäft

Viktoriastrasse 86
Telephon (031) 8 44 77

Skischuhe: Raichle, Jallatte, Molitor
Ski: A15, Rossignol (Allais), Stöckli,
Caravelle usw.



Sind Ihre Ski bereit?

Jetzt haben wir noch gut Zeit, diese instand zu stellen, Abänderungen vorzunehmen, Bindungen und Kanten zu montieren, Saisonbeläge aufzutragen usw.

All diese Arbeiten besorgen wir sorgfältig in unserer Spezialwerkstätte.

Christen+CO AG Bern

Marktgasse 28